

Anlage 3: Modulbeschreibungen

PG1708	Intercultural Communication	11
PG1709	Language Acquisition	12
PG1710	Global Health Foundations	13
PG1084	Academic Reasoning and Techniques in Health Sciences	14
PG1713	Global Burden of Disease	16
PG1711	Health Project Planning, Management, and Evaluation	17
PG1086	Social Research Methods	18
PG1712	The German Health Care System from Health Economics and Political Sciences Perspectives.....	20
PG1714	Evidence-Informed Decision Making for Global Health	21
PG1088	Health Inequalities in and between Countries.....	22
PG1719	Qualitative Research Methods for Global Health	24
PG1720	Quantitative Research Methods for Global Health	25
PG1722	Semester Abroad.....	26
PG1587	EU Health Policy: Institutional Responsibilities, Areas of Action and Challenges 28	
PG1721	Health and Social Justice.....	29
PG1770	Health Systems in the Global Context.....	30
PG1715	Global Health Practice	31
PG1716	Study Project Global Health	32
PG1771	Global Health Policy, Politics, Power and Rights	33
PG1717	Planetary Health	34
PG1772	Internship.....	35
PG1718	Bachelor's Thesis Global Health	36

PG1708 Intercultural Communication				
Modulcode FB: GH 1	Englische Modulbezeichnung: Intercultural Communication			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5	Studiensemester: 1. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: GH 2024	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Das Modul bereitet die Studierenden durch die Vermittlung interkultureller Kompetenzen auf die Arbeit im internationalen Kontext vor. In Auseinandersetzung mit Ansätzen von Kultur- und Kommunikationstheorien erwerben die Studierenden ein Grundverständnis für die Begriffe und dessen Funktionen. Sie sind fähig die eigene (Lern-) Kultur zu analysieren und reflektieren, zu anderen Kulturen in Beziehung zu setzen und auf dieser Grundlage eine kulturelle Sensibilität zu entwickeln. Die Studierenden identifizieren, analysieren und verwenden Strategien, um mit Angehörigen anderer Kulturen zu interagieren sowie zu kommunizieren. Mit kulturellen Missverständnissen und Konfliktsituationen können sie umgehen. Die Relevanz der Netzwerkarbeit für Global Health kennen sie und können in diesem Kontext eigenverantwortlich agieren. Durch die Teilnahme an interkulturellen Veranstaltungen vertiefen die Studierenden ihre interkulturelle Kompetenz in der Praxis. Im Rahmen von teambildenden Maßnahmen entwickeln Studierende zudem eine interkulturelle Gruppenidentifikation, die Grundlage für eine kollaborative Zusammenarbeit im Studienverlauf ist.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Welcome Week • Einführung in Kulturtheorien und Theorien interkultureller Kommunikation • Strategien erfolgreicher interkultureller Kommunikation und Kooperation • Netzwerkarbeit in der Global Health Community • Critical-Incidents-Analyse • Einführung in die hochschulische Lehr- und Lernkultur in Deutschland • Teambildende Maßnahmen 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS Übung 1 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Seminar (Welcome Week)			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Kolloquium			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: 80% Anwesenheit in der „Welcome Week“, Nachweis über die Teilnahme an interkulturellen Veranstaltungen (mind. 15 Stunden), Bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1709 Language Acquisition				
Modulcode FB: GH 2	Englische Modulbezeichnung: Language Acquisition			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5	Studiensemester: 1. Semester: GH (2024)	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: GH 2023	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Sprachkompetenzen in einer von ihnen gewählten Fremdsprache (Sprache ist nicht Muttersprache) und Niveau. Studierende aus dem nicht-deutschen Sprachraum, die nicht bereits über deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 verfügen, besuchen verpflichtend deutsche Sprachkurse. Sie setzen sich mit fremden Sprachstrukturen und Kommunikationsgewohnheiten auseinander und sind fähig, mündlich und schriftlich in einer Fremdsprache im berufsbezogenen Kontext zu kommunizieren. In diesem Rahmen erwerben die Studierenden auch landeskundliche Kenntnisse sowie den Umgang mit Angehörigen anderer Muttersprachen und Kulturen. Internationale Studierende, die Deutschkenntnisse unterhalb des Niveaus A2 aufweisen, entwickeln deutsche Sprachkompetenzen auf mindestens A1 Niveau. Deutschsprachige Studierende erwerben prioritär fremdsprachliche Kompetenzen der angestrebten Zieldestination im Auslandssemester und Praktikum. Optional haben Studierende ihre Kompetenzen in der für den Studiengang und das Berufsfeld relevanten Sprache Englisch vertieft.			
2	Inhalte des Moduls: Teilnahme an einem oder mehreren Modulen zum Erwerb von Sprachkompetenzen in einer Fremdsprache im Umfang von 5 ECTS			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS je nach gewähltem Sprachmodul			
4	Sprache: je nach gewähltem Sprachmodul			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: je nach gewähltem Sprachmodul			
7	Bewertungsmethoden: nicht benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: 80% Teilnahme und bestandene Prüfung des gewählten Moduls			
9	Bemerkungen: keine			

PG1710 Global Health Foundations				
Modulcode FB: GH 3		Englische Modulbezeichnung: Global Health Foundations		
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10	Studiensemester: 1. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Studierende können grundlegende Konzepte und Perspektiven der globalen Gesundheit zusammenfassen und deren historische Entwicklung in einem breiteren Kontext beschreiben. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Modelle von "Gesundheit" und deren vielfältige Determinanten zu vergleichen und zu analysieren sowie grundlegende Elemente der Gesundheitsförderung zu erarbeiten. Die Studierenden können die Rollen verschiedener Akteur*innen im Bereich der globalen Gesundheit zuordnen und die Zusammenhänge zwischen Kolonialität und globaler Gesundheitsforschung und -praxis kritisch bewerten und einordnen.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • • Historische Entwicklung von internationaler und globaler Gesundheit • • Modelle von Gesundheit und Krankheit • • Determinanten von Gesundheit • • Grundlagen der Gesundheitsförderung • • Global-Health-Akteur*innen • • Antikolonialisierungsansätze in Global Health 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Vorlesung 4 SWS Seminaristischer Unterricht			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Kolloquium			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: 80% Teilnahme und bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1084 Academic Reasoning and Techniques in Health Sciences				
Modulcode FB: IHS 3, (2017, 2020) GH 4	Englische Modulbezeichnung: Academic Reasoning and Techniques in Health Sciences			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10	Studiensemester: 1. oder 3. Semester: IHS 2017 1. Semester: IHS 2020, GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul IHS 2017, GH 2024 Wahlpflichtmodul: IHS 2020 (PG1084 oder PG1002)	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Studierende können Fragestellungen aus den Internationalen Gesundheitswissenschaften und der globalen Gesundheitspolitik formulieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Literatur erarbeiten und in Gruppen diskutieren. Unter Nutzung der Bibliotheksbestände, einschlägiger Datenbanken sowie von Online-Zugängen können sie wissenschaftliche Veröffentlichungen recherchieren und mittels elektronischer Literaturverwaltungsprogramme (z.B. Citavi) archivieren. Sie können sich englisch- und deutschsprachige Abstracts sowie Fachtexte erschließen, nach den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens aufbereiten und den in ihnen enthaltenen Erkenntnisstand schriftlich oder mündlich präsentieren. Sie beherrschen die Zitationsregeln, können sie bei Quellenangaben in Texten bzw. Präsentationen konsequent anwenden und sind in der Lage, Literaturverzeichnisse zu erstellen. Studierende haben ihre Kenntnisse in Englisch und ihre praktischen Fertigkeiten im Gebrauch von Standardsoftware (z.B. Word, PPT) vertieft.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundverständnis von Wissenschaft • Fachbegriffe und Alltagssprache in Englisch und Deutsch unterscheiden • Generierung von Ideen und Themen, Identifizierung von wissenschaftliche Problemsituationen, Unterscheidung von theoretischen, konzeptionellen oder praktischen Fragestellungen • Diskutieren, Präsentieren und Visualisieren • Recherche, Aufbereitung und Archivierung von Informationen in fachspezifischen Medien und Datenbanken • Lesen und Exzerpieren von wissenschaftlichen Texten, Identifizierung, Nachvollzug und Darstellung von den darin enthaltenen Positionen • Erstellung von wissenschaftlichen Texten nach formalen, inhaltlichen u. sprachlichen Kriterien : Festhaltung eigener Ideen/Erkenntnisse in Rohentwürfen, Gliederung, Komposition und Reorganisation von Textentwürfen, Peer Feedback und Überarbeitung von Entwürfen, Zitation und Quellenangaben , Erstellung von Anhang und Verzeichnisse, Überarbeitungen, Prüfung von Orthographie/Grammatik und Formatierungen • Unterscheidung von Textformaten, Textgenres, verschiedenen Leser*innen- und professionellen Zielgruppen • Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis konsequent anwenden 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 8 SWS Übung			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine			

	empfohlen: keine
6	Form der Prüfung: Hausarbeit
7	Bewertungsmethoden: Benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

PG1713 Global Burden of Disease				
Modulcode FB: GH 5	Englische Modulbezeichnung: Global Burden of Disease			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10	Studiensemester: 2. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Anhand ausgewählter, für die Gesundheit von Bevölkerungen relevanter Herausforderungen haben Studierende grundlegende anatomische, physiologische und pathophysiologische Kenntnisse erworben. Die Studierenden kennen die epidemiologisch, politisch und wirtschaftlich wichtigsten Erkrankungen auf der Welt und deren wesentliche ätiologische, patho- und physiologische sowie therapeutische Aspekte. Sie beherrschen grundlegendes biomedizinisches Wissen über ausgewählte Erkrankungen, präventive und kurative Ansätze zur Verringerung der Inzidenz und Prävalenz und kennen dafür relevante Informationsquellen. Sie können unter Anwendung der internationalen Fachterminologie und Klassifikationssysteme global relevante Gesundheitsbeeinträchtigungen erkennen, beschreiben und den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand recherchieren, zusammenfassen und darlegen. Darüber hinaus können die Studierenden die unterschiedlichen Anforderungen an verschiedene Gesundheits- bzw. Krankenversorgungssysteme und den entsprechenden Versorgungs- und Ressourcenbedarf ableiten.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Physiologie und Pathologie • Klärung wesentlicher Begrifflichkeiten: Gesundheitliche Beeinträchtigung, Risikofaktoren, nicht-übertragbare Erkrankungen, Infektionskrankheiten, durch vorzeitigen Tod verlorene Lebensjahre (YLL), mit einer Beeinträchtigung gelebte Lebensjahre (DALY), etc. • Individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen • Global-Burden-of-Disease-Studien (WHO), Relevanz, procedures, results, regionale Unterschiede in den Krankheitsspektren und deren Ursachen • Ätiologie, Pathophysiologie und Therapie weltweit relevanter Erkrankungen, einschließlich Infektionserkrankungen, nicht-übertragbarer physischer und psychischer Erkrankungen und Unfall- bzw. Gewaltfolgen • Demografische und epidemiologische Transition • Relevante bevölkerungsbezogene Präventionsstrategien 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: erfolgreicher Abschluss des Moduls GH 3			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Fachgespräch			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1711 Health Project Planning, Management, and Evaluation				
Modulcode FB: GH 6	Englische Modulbezeichnung: Health Project Planning, Management, and Evaluation			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10	Studiensemester: 2. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Anhand ausgewählter, einschlägiger Text- und Literaturstellen erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Organisation und Durchführung von Projekten im Bereich der globalen Gesundheit. Die Studierenden haben exemplarisch eine Projektplanung kennengelernt und verstehen den Prozess des Projektmanagements sowie gängige Projektmanagementinstrumente. Sie können Projektziele definieren, Meilensteine entwickeln und einen Projektstruktur- oder Balkenplan erstellen. Sie können einen Projektantrag schreiben und eine Risikoanalyse durchführen. Außerdem kennen sie die Bestandteile des Projektmanagementzyklus, die Aufgaben der Projektleitung sowie Grundlagen der Kommunikation in einem Projektteam. Die Studierenden verstehen die Schlüsselprozesse der Evaluierung gesundheitsbezogener Projekte, können deren unterschiedliche Ansätze anwenden und deren Nutzen einordnen sowie beurteilen. Anhand eines entworfenen Gesundheitsprojekts erlernen die Studierenden die Erarbeitung eines Evaluierungsplans mit der Definition eines Evaluierungsziels, der Entwicklung von Evaluierungsfragen und -kriterien sowie der Erstellung eines Zeit- und Arbeitsplans. Sie entwickeln spezifische Datenerhebungsmethoden, -instrumente und -aktivitäten, um die Evaluierungsfragen zu beantworten, und entwerfen einen Plan für die Analyse und Berichterstattung über ihre Ergebnisse			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärungen: Projekt, Projektmanagement, globale Gesundheit • Einführung in Projektvorbereitung, -planung und -umsetzung • Instrumente und Aufgaben des Projektmanagements • Herausforderungen von Projektleitung und -kommunikation • Schlüsselprozesse einer Evaluierung (Evaluierungsziel, -fragen und -kriterien, Zeit- und Arbeitsplan, Datensammlung, Datenerhebungsmethoden) • Instrumente und Durchführung der Datenerhebung • Datenanalyse • Berichterstattung über Evaluierungsergebnisse 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: erfolgreicher Abschluss der Module GH 3 und GH 4			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1086 Social Research Methods				
Modulcode FB: IHS 5 (2017) IHS 6 (2020) , GH 7	Englische Modulbezeichnung: Social Research Methods			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10	Studiensemester: 2. oder 4. Semester: IHS 2017 2. Semester: IHS 2020, GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: IHS 2017; GH 2024 Wahlpflichtmodul: IHS 2020 (PG1086 od. PG1005)	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheits-, pflege- und sozialwissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ein Grundverständnis hypotheseprüfender und -generierender quantitativer und qualitativer Forschungsdesigns der empirischen Sozialforschung und ihrer gegenstandsangemessenen Anwendung in den Gesundheitswissenschaften, den einzelnen Schritten im Forschungsprozess und den Regeln der Datenerhebung, -analyse und -auswertung erworben. Sie kennen die in den Gesundheitswissenschaften häufig benötigten Verfahren der Datenerhebung und -auswertung wie z. B. Beobachtung und Befragung (standardisiert und nicht standardisiert) sowie die Anwendung statistischer Verfahren.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Kennzeichen von qualitativer bzw. quantitativer Forschung, Verhältnis von Theorie und Empirie • Abläufe in der qualitativen und quantitativen Forschung (zirkuläres Modell, lineares Modell, Hypothesenbildung, Konzeptspezifikation) • Ausgewählte Erhebungs- und Auswertungsmethoden der quantitativen Forschung (schriftliche und mündliche standardisierte Befragung, telefonische Befragung, Beobachtung, Experiment) • Ausgewählte Ansätze, Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Grounded Theory, Ethnografie, Phänomenologie, Befragung, Beobachtung, Dokumenten-/Inhaltsanalyse, Gesprächsanalyse, Aktionsforschung, Fallstudien) • Ausgewählte Methoden und Verfahren der Datenaufbereitung, -auswertung und -analyse: deskriptive und analytische/schließende Verfahren, auch unter Anwendung computergestützter Verfahren • Ethische und datenschutzrechtliche Fragen des sozialwissenschaftlichen Forschungsprozesses 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 8 SWS Seminar			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Portfolio			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Bestandene Modulprüfung			

9	Bemerkungen: keine
---	------------------------------

PG1712 The German Health Care System from Health Economics and Political Sciences Perspectives				
Modulcode FB: GH 8	Englische Modulbezeichnung: The German Health Care System from Health Economics and Political Sciences Perspectives			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10	Studiensemester: 3. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden können die Struktur, Institutionen und Akteure sowie die Kapazitäten und die Leistungsfähigkeit des deutschen Gesundheitssystems beschreiben. Sie verstehen die gesundheitsökonomischen Zusammenhänge zwischen grundlegenden Regulierungs-/Steuerungs-, Finanzierungs- und Angebotsstrukturen und deren Auswirkungen auf Kapazitäten und Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems. Sie sind in der Lage, politikwissenschaftliche Erklärungsansätze zur Institutionalisierung und Entwicklung des deutschen Gesundheitssystems heranzuziehen. Die Studierenden sind darauf vorbereitet, das exemplarisch in der Auseinandersetzung mit dem deutschen Gesundheitssystem erworbene Wissen für die Betrachtung anderer Gesundheitssysteme bzw. die Durchführung von Gesundheitssystemen anzuwenden.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Klärungen von im Zusammenhang mit Gesundheitssystemforschung wichtigen Begriffen • Grundlegende Regulierungs-/Steuerungs-, Finanzierungs- und Angebotsstrukturen im deutschen Gesundheitssystem • Einordnung des deutschen Gesundheitssystems in Gesundheitssystemtypen • Capacity“ und „Performance Assessment“ des deutschen Gesundheitssystems • Einführung in die Gesundheitsökonomie und Betrachtung der Zusammenhänge zwischen Strukturen / Institutionen, „Capacities“ und „Performance“ • Einführung in ausgewählte Theorie der Politikfeldanalyse und exemplarische Aufarbeitung politikwissenschaftlicher Studien zur Erklärungen gesundheitspolitischer Prozesse und Entscheidung in Deutschland 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Vorlesung 4 SWS Übung			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Kolloquium oder Klausur			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1714 Evidence-Informed Decision Making for Global Health				
Modulcode FB: GH 10	Englische Modulbezeichnung: Evidence-Informed Decision Making for Global Health			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5	Studiensemester: 3. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: I, GH 2024	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge mit Bezug zu Global Health		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden haben sich Wissen und Techniken angeeignet, um Kriterien und Anforderungen für eine qualitativ hochwertige, evidenzbasierte und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung zu entwickeln und zu bewerten. Sie kennen das Konzept der Evidenzbasierten Medizin in nationalen und internationalen Zusammenhängen, in dem der Nutzen von Interventionen für gefährdete oder erkrankte Bevölkerungsgruppen, aber auch das Schadenspotenzial nachgewiesen werden müssen. Sie können die Grundlagen der evidenzbasierten Methodik anwenden sowie evidenzbasierte Erkenntnisgewinne entwickeln und interpretieren. Insbesondere können sie Versorgungsentscheidungen in der praxisrelevanten Umsetzung und im System bei fehlender oder geringer Evidenz kritisch reflektieren			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte der Evidenzbasierten Medizin, der Cochrane Collaboration und Guide for evidence-informed decision-making der Weltgesundheitsorganisation (WHO) • Evidenzbasierte Forschung und Entscheidungsprozesse in Ländern mit niedrigem, mittlerem und hohem Einkommen • Formulieren von für Global Health praxisrelevanten Fragestellungen • Systematische Recherchen in elektronischen Datenbanken • Kritische Bewertung (critical appraisal) von sekundären Studien (Systematische Reviews) und primären Studien (experimentelle Studientypen) 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminar			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: erfolgreicher Abschluss des Moduls GH 4 empfohlen: erfolgreicher Abschluss des Moduls GH 7			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1088 Health Inequalities in and between Countries				
Modulcode FB: IHS 7 (2017), IHS 11 (2020), GH 11	Englische Modulbezeichnung: Health Inequalities in and between Countries			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10	Studiensemester: 4. Semester: IHS 2017, IHS 2020, PG 2020, 2024 (Stud. mit Berufsberechtigung) 3. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: IHS 2017, GH 2024 Wahlpflichtmodul: PG 2020, 2024 (Stud. mit Berufsberechtig- ung), IHS 2020 (PG1088 od. PG1004)	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden erkennen, dass die sozial ungleiche Verteilung von Gesundheitschancen in und zwischen Ländern ein zentrales Thema von Public Health ist. Sie vertiefen exemplarisch ihr Verständnis von den Zusammenhängen zwischen Gesundheit und Gesellschaft und verstehen die Hintergründe ökonomischer, sozialer und gesundheitlicher Ungleichheit. Studierende erwerben die Kompetenz, die soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen in und zwischen Ländern differenziert an Hand von Sekundärdaten zu analysieren und soziologische Theorien zu ihrer Erklärung anzuwenden.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe vertikaler und horizontaler Ungleichheit: Konzepte von Schicht, Milieu, Lebenslage; soziale Konstruktionen von Geschlecht, Alter, Migration, Behinderung, Gesundheit und Krankheit; Verständnis von ‚Diversity‘ und Intersektionalität; • Nationale und internationale Datenquellen der Sozialepidemiologie, Sozialindikatoren, Vorgehen bei der Identifikation von sozialer Ungleichheit; Querschnitt- und Längsschnittdaten; • Lebensbedingungen als gesundheitsrelevante Faktoren; relative und absolute Armut als Indikatoren für Gesundheitschancen; Instrumente für internationales Monitoring und Vergleiche; • Theorien zur sozialen und gesundheitlichen Ungleichheit in und zwischen Ländern; Erklärungsgehalt verschiedener Theorien; • Konzepte der Salutogenese und der Resilienz; • Soziale und kulturelle Differenzierung von Gesundheits- und Krankheitsvorstellungen, von Gesundheitsbewusstsein, Gesundheitsverhalten und Gesundheitshandeln. 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: erfolgreicher Abschluss des Moduls GH 3			
6	Form der Prüfung: Kolloquium oder Hausarbeit			

7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

PG1719 Qualitative Research Methods for Global Health				
Modulcode FB: GH 9a		Englische Modulbezeichnung: Qualitative Research Methods for Global Health		
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 74 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5	Studiensemester: 3. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge mit Bezug zu Global Health		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden erweitern das in GH 7 ("Social Research Methods") erworbene Wissen und die Kompetenzen, können Prozesse der qualitativen Forschung in Global Health erläutern und diese in einem Forschungsprojekt umsetzen. Unter Berücksichtigung von Forschungsethik können sie ein globales Gesundheitsproblem identifizieren und Prinzipien und Werte in der globalen Gesundheitsforschung erkennen sowie kultur- und identitätsübergreifende Konzepte anwenden. Die Studierenden können auf dieser Grundlage ein Forschungsprojekt entwickeln. Sie können eine Forschungsfrage klar formulieren, Strategien für Sampling und Rekrutierung von Teilnehmenden sowie begleitende Forschungsmethoden entwerfen und wissenschaftsbasiert einen Interviewleitfaden und einen Auswertungsansatz entwickeln. Sie können die Software MAXQDA zur Erarbeitung einer qualitativen Inhaltsanalyse anwenden.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien und Werte in der globalen Gesundheitsforschung • Qualitative Forschungsdesigns in Global Health (z.B. Forschungsfrage, Probenahme, Rekrutierung, Forschungsinstrumente, Interviewleitfaden) • Forschungsethik • Datenanalyse • Einführung in MAXQDA 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminar			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: erfolgreicher Abschluss des Moduls GH 7			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1720 Quantitative Research Methods for Global Health				
Modulcode FB: GH 9b		Englische Modulbezeichnung: Quantitative Research Methods for Global Health		
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenz, 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5	Studiensemester: 3. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge mit Bezug zu Global Health		
1	Qualifikationsziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden die methodischen Herausforderungen entlang des Prozesses quantitativer Gesundheitsforschung im Kontext von Global Health und sind in der Lage, diesen durch die begründete Auswahl geeigneter Strategien zu begegnen. Hierfür ist es notwendig, dass die Studierenden, aufbauend auf dem vorgängig erworbenen Wissen aus dem Modul GH 7 (Social Research Methods), erweiterte Kenntnisse zu verschiedenen Ansätzen quantitativer Gesundheitsforschung und deren Limitationen erwerben, diese gegenstandsangemessen sowie situativ flexibel vor dem Hintergrund des jeweiligen Erkenntnisinteresses auswählen und in konkrete Forschungshandlungen überführen können. Durch die vertiefte Auseinandersetzung werden die Studierenden in die Lage versetzt, maßgeblich zum Erfolg anspruchsvoller Forschungsprojekte in den zahlreichen Anwendungsfeldern quantitativer Forschung im Kontext von Global Health beizutragen.			
2	Inhalte des Moduls: Zur Erreichung der Qualifikationsziele setzen die Studierenden sich unter Berücksichtigung konkreter wissenschaftlicher Fragestellungen vertieft mit Aspekten der <ul style="list-style-type: none"> • Planung (z.B. Studientypen und Designvarianten), • Durchführung (z.B. Stichprobengenerierung, Studienendpunkte) • Analyse (z.B. Confounderbehandlung und statistische Auswertung) und • Berichterstattung (z.B. Reporting/Health Monitoring) • quantitativer Forschung in Global Health auseinander.			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminar			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: erfolgreicher Abschluss des Moduls GH 7			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1722 Semester Abroad				
Modulcode FB: GH 12a	Englische Modulbezeichnung: Semester Abroad			
Arbeitsaufwand: 900 h, Aufteilung abhängig von der Gasthochschule, 150h Selbststudium Organisation und Reflektion	ECTS-Punkte: 30	Studiensemester: 4. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul: f. Studierende aus dem deutschen Sprachraum Wahlpflichtmodul: f. Studierende aus dem nicht-deutschen Sprachraum	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden beurteilen die u.a. im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Beratungen bereitgestellten Informationen, um ihr Auslandssemester eigenständig zu planen und auf Basis eines Learning Agreements durchzuführen. Im Rahmen der Auslandsmobilität validieren und entwickeln sie dann ihre Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz in einem internationalen bzw. fremdkulturellen Studienkontext weiter.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung zum Auslandssemester (findet im 1. Semester statt) • Beratung durch das Referat für Internationales des Fachbereichs • Während des Auslandssemesters sind Module im Umfang von 25 ECTS zu erbringen, die sich mit Themen globaler Gesundheit, Fragen der direkten und indirekten Gesundheitspolitik, der Determination von globaler Gesundheit oder mit Strukturen, Aufgaben und Tätigkeiten international agierender Organisationen befassen. • Studium an ausländischer Gasthochschule; die konkreten Studieninhalte sind abhängig von den belegten Modulen; die belegten Module sind vor Antritt des Auslandsstudiums mit der Referentin für Internationales im Rahmen eines Learning Agreements verbindlich zu vereinbaren. • Erstellung eines Erfahrungsberichts (
3	Lehr- und Lernmethoden: Die Lehr- und Lernmethoden richten sich nach den an der ausländischen Gasthochschule belegten Modulen.			
4	Sprache: Abhängig von der Unterrichtssprache an der Gasthochschule			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Notwendig: erfolgreicher Abschluss der Module GH 1 bis GH 4 Empfohlen: erfolgreicher Abschluss der Module GH 1 bis GH 11			
6	Form der Prüfung: Die Prüfungsformen richten sich nach den an der ausländischen Gasthochschule belegten Modulen (25 ECTS); Bericht (5 ECTS)			
7	Bewertungsmethoden: unbenotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung (Bericht), Nachweis über die im Ausland erfolgreich absolvierten Module (Transcript of Records der Gasthochschule) auf Basis eines vorab geschlossenen Learning Agreements (25 ECTS),			

9	Bemerkungen: keine
----------	------------------------------

PG1587 EU Health Policy: Institutional Responsibilities, Areas of Action and Challenges				
Modulcode FB: GH 12b	Englische Modulbezeichnung: EU Health Policy: Institutional Responsibilities, Areas of Action and Challenges			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10	Studiensemester: 4. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul (nur für Studierende aus dem nicht-deut- schen Sprachraum)	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Die Studierende verstehen die Grundzüge der EU-Gesundheitspolitik, wobei sie vor dem Hintergrund eines fehlenden EU-Gesundheitssystems insbesondere die Möglichkeiten und Grenzen einer solchen Politik erkennen und beurteilen können. Darüber hinaus kennen die Studierenden die gesundheitspolitischen Zuständigkeiten und Befugnisse der EU-Institutionen, sind vertraut mit dem Ablauf gesundheitspolitischer Prozesse innerhalb der EU und können konkrete Beispiele von EU-Gesundheitspolitik in unterschiedlichen Themenbereichen analysieren. Ferner kennen Sie die gegenwärtigen Herausforderungen der EU-Gesundheitspolitik, können Kritik an diesen einordnen sowie Reformvorschläge reflektieren und bewerten.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Modi von EU-Politik generell: EU-Verträge, EU-Institutionen und Gesetzgebungsprozesse • Ursprünge einer EU-Gesundheitspolitik • Handlungsebenen der EU-Gesundheitspolitik: die Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (DG SANTE), der EU-Binnenmarkt sowie die EU-Finanzpolitik • Bereiche von EU-Gesundheitspolitik wie z.B. Public und Global Health sowie Umwelt-, Arbeits- und Verbraucherschutz • Kooperationen zwischen der EU und anderen internationalen (gesundheits)politischen Akteuren (z.B. WHO, OECD) • Möglichkeiten und Grenzen des gesundheitspolitischen EU-Mandats • Kritik an EU-Gesundheitspolitik und Reformdiskussionen (z.B. Errichtung einer European Health Union) 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 6 SWS Seminar			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls GH 3			
6	Form der Prüfung: Kolloquium oder Fachgespräch			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1721 Health and Social Justice				
Modulcode FB: GH 12c	Englische Modulbezeichnung: Health and Social Justice			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10	Studiensemester: 4. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul (nur für Studierende aus dem nicht-deut- schen Sprachraum)	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen und erweitern das in Modul GH 11 <i>Health Inequalities in and between Countries</i> erworbene Wissen und die Kompetenzen zur Analyse sozialer Ungleichheit. Sie können verschiedene Formen struktureller Benachteiligungen und deren intersektionale Verschränkung im Kontext sozialer Ungleichheit erklären und die Relevanz für Global Health erläutern. Sie vertiefen exemplarisch ihr Wissen über Diskriminierungen und Gesundheit und können ihre Bedeutung für Public Health differenziert bewerten und kritisch reflektieren. Die Studierenden können Benachteiligungen und Gesundheit in ihren sozialen, ethischen und politischen Dimensionen in Bezug auf Public Health analysieren und reflektieren.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Formen von Diskriminierung im Kontext sozialer Ungleichheit (z.B. Rassismus, Sexismus, Klassismus) sowie intersektionale Verschränkungen • Auswirkungen von Diskriminierungen auf soziale und gesundheitliche Lagen (psychische und physische Gesundheit) ausgewählter Bevölkerungsgruppen • ausgewählte historische / soziale Kontexte (z.B. Kolonialgeschichte Europas, ethische Fragen sozialer Gerechtigkeit) • politische Regulierungen zum Abbau von Benachteiligungen spezifischer Bevölkerungsgruppen (z.B. national: AGGs, Teilhabegesetz, Gleichberechtigungsgesetze), internationale Vergleiche • Ungleichheit, Gesundheit und Gerechtigkeit im globalen Kontext (z.B. Erklärungsansätze globaler Ungleichheit, Klimawandel, Gesundheits-Bewegungen im globalen Süden und Norden) 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 6 SWS Seminar			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine Empfohlen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls GH 11			
6	Form der Prüfung: Portfolio oder Fachgespräch			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1770 Health Systems in the Global Context				
Modulcode FB: GH 13	Englische Modulbezeichnung: Health Systems in the Global Context			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10	Studiensemester: 5. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen ausgewählte Gesundheitssysteme in verschiedenen Teilen der Welt und verstehen die unterschiedlichen Möglichkeiten der Systemgestaltung vor dem Hintergrund des Menschenrechts auf Gesundheit und soziale Sicherung. Sie können verschiedene Gesundheitssysteme im Hinblick auf die weltweit prioritären Zielsetzungen universeller Absicherung im Krankheitsfall, sozial gerechter und nachhaltiger Finanzierung und rechtebasierten Zugangs zur Versorgung beschreiben, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, sachkundig über Charakteristika, Stärken und Schwächen verschiedener Systemreformen, die entwicklungspolitisch wichtige Frage der Gesundheitssystemstärkung zu diskutieren.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärungen: Gesundheitssysteme, Regulierung, Leistungserbringung, Finanzierung • Grundlegende Komponenten von Gesundheitssystemen • Historische Entwicklung und Wertebasierung von Sozial- und Gesundheitssystemen • Kriterien des internationalen Gesundheitssystemvergleichs • Konzept und Praxis der Gesundheitssystemstärkung • Epidemiologische, ökonomische, politische und ethische Aspekte von Gesundheitssystemen • Informationsbeschaffung und -bearbeitung auf dem Gebiet der Gesundheitssystemforschung (z. B. Health Systems in Transition, WHR 2000 und 2010) 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 6 SWS Seminaristischer Unterricht			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: erfolgreicher Abschluss des Moduls GH 8			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Kolloquium			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1715 Global Health Practice				
Modulcode FB: GH 14	Englische Modulbezeichnung: Global Health Practice			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10	Studiensemester: 5. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Studierende können für die globale Gesundheit relevante Themen verstehen, kritisch reflektieren und in Debatten darlegen. Sie sind in der Lage, analytische Schlussfolgerungen überzeugend in Diskussionen und Debatten einzubringen, zu begründen und zu vertreten. Sie können effektiv und respektvoll in einem interkulturellen Kontext kommunizieren und ihre wissenschaftlich fundierten Meinungen diplomatisch einbringen. Die Studierenden erschließen sich zudem künftige Arbeitsfelder. Zudem sind die Studierenden auf die Bewerbung für einen Praktikumsplatz und vertraut mit der Erstellung eines Exposés.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle relevante Themen im Bereich globaler Gesundheit (z. B. psychische/mentale Gesundheit, Gesundheit und Menschenrechte, Ethik, Digitalisierung) • Prozesse und Vermittlung von Skills (z. B. Diskussionen und Debatten, Vertiefung der interkulturellen Kommunikation, globale Gesundheitsdiplomatie, Sprechen in der Öffentlichkeit) • Exkursion/Ring-Vorlesungen zur Berufsfeldorientierung (Global Health relevante Arbeitsfelder, Tätigkeitsbereiche und Institutionen in Praxis oder Forschung im In- oder Ausland) • Ausbau der Netzwerkarbeit in der Global Health Community • Vorbereitung auf das Praktikum (Informationsveranstaltungen zum Modul Internship sowie mindestens eintägiges Bewerbungstraining oder Äquivalent) • Themenfindung und Erstellung eines Exposés 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 8 SWS Seminaristischer Unterricht			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: erfolgreicher Abschluss der Module GH 1, GH 3, GH 4 und GH 7 empfohlen: erfolgreicher Abschluss der Module GH 9 und GH 10			
6	Form der Prüfung: Portfolio oder Kolloquium			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1716 Study Project Global Health				
Modulcode FB: GH 15		Englische Modulbezeichnung: Study Project Global Health		
Arbeitsaufwand: 600 h, davon 108 h Präsenzzeit 492 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 20 ECTS	Studiensemester: 6. Semester: 5. & 6. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 od. 2 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Anhand ausgewählter Problemfeldern von Global Health haben die Studierenden ihre Kompetenzen, Problemlösungen zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, relevante Informationen methodisch angemessen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren, daraus wissenschaftliche fundierte Entscheidungen abzuleiten, gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen und selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten, erweitert und vertieft. Sie vertiefen ihre Kompetenzen im Projektmanagement und können Verantwortung in einem Team übernehmen, fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, präsentieren und argumentativ verteidigen sowie sich mit Fachvertreter*innen und mit Lai*innen im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit austauschen.			
2	Inhalte des Moduls: Die Inhalte des Projektes können aus sämtlichen Themenbereichen von Global Health stammen und entweder stärker anwendungs- oder forschungsorientiert ausgerichtet sein.			
3	Lehr- und Lernmethoden: 6 SWS Seminar			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: Erfolgreicher Abschluss der Module GH 1, GH 3, GH 4, GH 7, empfohlen: GH 9, GH 10			
6	Form der Prüfung: Präsentation			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1771 Global Health Policy, Politics, Power and Rights				
Modulcode FB: GH 16	Englische Modulbezeichnung: Global Health Policy, Politics, Power and Rights			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10	Studiensemester: 6. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die wichtigsten global tätigen Organisationen im Gesundheitswesen und verstehen die globale Gesundheitsarchitektur einschließlich der Rolle, Bedeutung, Macht und Strategien wesentlicher Akteure. Sie können die Triebfedern der internationalen und globalen Gesundheitspolitik, die dahinterstehenden treibenden Kräfte und das Verhältnis zwischen nationaler und globaler Gesundheitspolitik sowie ihre Einbettung in andere Politikfelder analysieren und beschreiben. Sie kennen das Konzept und die Bedeutung der globalen Gesundheitsdiplomatie für die Erreichung wesentlicher Public- und Global-Health-Zielsetzungen. Sie können den internationalen Debatten der Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie folgen, sie kritisch reflektieren und sich aktiv daran beteiligen. Sie können die internationale gesundheitspolitische Terminologie auf ein bestimmtes Land anwenden und relevante englische Begriffe mit denen in anderen Sprachen in Verbindung zu setzen.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen, Aufgaben und Akteur*innen der globalen Gesundheitspolitik • Direkte und indirekte (globale) Gesundheitspolitik; gesellschaftliche und politische Determination von Gesundheit • Global health governance • Gesundheit und soziale Sicherung als Menschenrecht • Kenntnis und Analyse relevanter globaler Organisationen (UN, WHO, WB, ILO u.a.), internationaler Kooperationsagenturen, NRO, philanthropischer Stiftungen, Unternehmen und anderer Institutionen • Gesundheit im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit • Von „international health“ zu „global health“ • Gesundheit als Querschnittsthema (“Health-in-all policies”) 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 6 SWS Seminaristischer Unterricht			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine Empfohlen: erfolgreicher Abschluss der Module GH 8 – GH 13			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit oder Fachgespräch			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1717 Planetary Health				
Modulcode FB: GH 17	Englische Modulbezeichnung: Planetary Health			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10 ECTS	Studiensemester: 6. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis über das transdisziplinäre Konzept der Planetary Health (Planetaren Gesundheit) und dessen Gegenstands sowie des Modells der planetaren Belastungsgrenzen. Sie kennen menschliche Ursachen der Umwelt- und Klimaveränderungen sowie die Auswirkungen dieser Veränderungen auf die globale menschliche Gesundheit. Insbesondere haben sie sich mit der Bedeutung von Klima- und Umweltgerechtigkeit auseinandergesetzt, ebenso mit der Verantwortung des globalen Gesundheitssektors für den Umgang mit (eigens) ausgelösten Umwelt- und Klimaveränderungen. Sie können Maßnahmen erarbeiten, die im eigenen Berufsfeld für den Schutz der planetaren Gesundheit umgesetzt werden können und anderen Berufsangehörigen erläutern, warum die Integration von planetarer Gesundheit in den Gesundheitssektor relevant ist.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Planetare Gesundheit und das Modell der planetaren Belastungsgrenzen • Grundbegriffe und Definitionen der Klima- und Umweltwissenschaften • Menschliche Ursachen der Umwelt- und Klimaveränderung • Auswirkungen der menschengemachten Klima- und Umweltveränderungen auf die globale menschliche Gesundheit • Umwelt- und Klimagerechtigkeit • Differierende Ansichten über Verantwortlichkeiten und Lösungsansätze und Ansätze der Klima- und Umweltkommunikation • Verantwortung und Rolle des Gesundheitssektors zur Förderung der planetaren Gesundheit • Identifikation von Maßnahmen im eigenen Berufsfeld zur Mitigation und Adaption von Umweltschäden und Klimafolgen 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 6 SWS Seminaristischer Unterricht			
4	Sprache: Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: erfolgreicher Abschluss des Moduls GH 3			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit oder Klausur			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1772 Internship				
Modulcode FB: GH 18	Englische Modulbezeichnung: Internship			
Arbeitsaufwand: 600 h, davon 36 h Präsenzzeit 480 h Praktikum 84 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 20	Studiensemester: 7. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester und Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang Global Health		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über erste Erfahrungen in der Berufspraxis Global Health und können diese kritisch reflektieren. Sie können sich in Teams integrieren und sich in Institutionen des Arbeitsfeldes bewegen.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfelder, Tätigkeitsbereiche und Institutionen von Global Health in Praxis oder Forschung im In- oder Ausland • Arbeiten im Team, Arbeiten in Institutionen • 480 Stunden einschlägige Praxis in Global Health • Reflektion der Erfahrungen und des eigenen Kompetenzprofils 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS Seminar (Online)			
4	Sprache: Englisch / ggf. weitere Sprachen			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: Erfolgreicher Abschluss von mindestens 120 ECTS aus den Modulen GH 1 – GH 12 empfohlen: Erfolgreicher Abschluss der Module GH 1 – GH 17			
6	Form der Prüfung: Portfolio			
7	Bewertungsmethoden: nicht benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG1718 Bachelor's Thesis Global Health				
Modulcode FB: GH 19	Englische Modulbezeichnung: Bachelor's Thesis Global Health			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon ca. 8 h Präsenzzeit (individuelle Betreuung) 292 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10 ECTS	Studiensemester: 7. Semester: GH 2024	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der globalen Gesundheit befähigt und können eine selbstgewählte Fragestellung klar formulieren und deren Relevanz begründen. Sie sind in der Lage, ein gegenstandsangemessenes Vorgehen zu wählen und dies zu begründen, den Erkenntnisstand zu recherchieren und aufzubereiten, gewonnene Erkenntnisse und Schlussfolgerungen nachvollziehbar darzulegen, die Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens einzuhalten und das Datenmaterial sachgemäß zu dokumentieren. Sie können Problem- und Fragestellung, Vorgehen und Ergebnisse im wissenschaftlichen Kontext diskutieren und die Herangehensweise kritisch reflektieren.			
2	Inhalte des Moduls: Das Modul umfasst die Abschlussarbeit. Die Fragestellung der Abschlussarbeit muss den Inhalten des Studiengangs angemessen sein und innerhalb von 300 Stunden Workload (8 Wochen Vollzeit) bearbeitbar sein. Die Themenwahl sollte sich idealerweise aus dem Praktikum heraus entwickeln, es besteht aber keine thematische Einschränkung, solange die gewählte Thematik unschwer dem weiten Feld der globalen Gesundheit zuzuordnen ist. Thema, Fragestellung, Herangehensweise und erwartete Ergebnisse der Arbeit sind dem/r gewählten Prüfer*in im Vorfeld der Abschlussarbeit in Form eines Exposé vorzulegen. Die Arbeit selber muss folgende Kriterien erfüllen: <ul style="list-style-type: none"> • Ein Abstract in Englisch • Einhaltung aller Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens • Herleitung und wissenschaftliche Begründung der Fragestellung • Aufarbeitung des Erkenntnisstandes • Nachvollziehbare Begründung der Vorgehensweise • Darstellung der Ergebnisse nach wissenschaftlichen Erkenntnissen • Diskussion • Schlussfolgerungen für Praxis und ggf. Forschung 			
3	Lehr- und Lernmethoden: Selbststudium und individuelle Betreuung			
4	Sprache: Englisch; nach Absprache mit den Betreuern ggf. auch andere Sprache möglich			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Notwendig: erfolgreicher Abschluss von mindestens 120 ECTS aus den Modulen GH 1 – 18. Die Zulassung zur Abschlussarbeit erfolgt frühestens zum 6. Studiensemester. empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit (Abschlussarbeit)			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			